

the strength called love

SasuXSaku~Abgeschlossen

Von flyingAngel

Kapitel 3: Das Wiedersehen

Die Zeit schien still zu stehen und Sakura wartete auf den alles zerstörenden Schlag. Sie sehnte ihn sich herbei. Er sollte schnell kommen und sie erlösen. Kisame würde keine Gnade zeigen, dessen war sie sich sicher. Sie beschwor noch einmal Sasukes Bild vor ihren Augen auf und lächelte. Jetzt war sie bereit.

Sie hörte die Klinge runtersausen und plötzlich einen dumpfen Schlag und einen Luftzug.

Was war das gewesen? Sie hatte Angst vor dem was sie gleich sehen würde und schlug nur langsam ihre Augen auf.

Kisame lag fast direkt neben ihr- seine leeren Augen sahen sie an.

Sie hätte losgeschrien, wenn sie in diesem Moment dazu fähig gewesen wäre. Sie hatte ihn nicht besiegen können, noch nicht einmal ernsthaft verletzt...welcher Mensch hatte ihn mit einem Schlag- vermutlich ins Genick, sein Kopf hing schief von dem Rest seines Körpers ab- töten können?

Langsam drehte sie ihren Kopf von dem toten Kisame ab und sah auf.

Vor ihr stand unverkennbar ein Mann, in einen schwarzen Umhang eingehüllt. Er hatte etwas unheimliches an sich und doch kam er ihr merkwürdig bekannt vor.

Er sah sie nicht an und hatte die Kapuze des Umhangs tief in sein Gesicht gezogen.

Wer war ihr Retter? Oder war es ein neuer Gegner, der nur um gegen sie kämpfen zu können Kisame getötet hatte?

Langsam stand Sakura auf und strich sich ein paar rosane Strähnen aus dem Gesicht um ihn besser betrachten zu können. Furchtlos stellte sie sich ihm gegenüber und sah ihn an.

„Danke...“, sagte sie zuerst, denn sie hielt es doch für angebracht ihrem Retter zu danken, egal was er vorhatte oder wer er war.

„Aber... wer bist du?“

„Erkennst du mich etwa nicht, Sakura?“, fragte die Stimme des Fremden etwas spöttisch.

Sakuras Herz blieb stehen. Das konnte doch nicht wahr sein! Sie halluzinierte doch!

Sie würde Sasukes Stimme unter allen Anderen erkennen und das war eindeutig Seine. Oder wünschte sie sich das nur? Eben hatte sie ihn sich noch herbei gewünscht, war das alles nur ein Hirngespinnst?

„Sas...Sasuke?“, fragte sie mit zittriger Stimme.

Der Fremde hob sich mit einem Ruck die Kapuze aus seinem Gesicht und darunter kam das Gesicht zum Vorschein, dass Sakura sich solange herbeigesehnt hatte.

Sasuke.

Sie konnte es nicht fassen und der Atem stockte ihr. Er sah anders aus und doch genauso wie früher. Seine schwarzen Haare fielen ihm ein wenig ins Gesicht und seine wunderschönen, schwarzen Augen schauten sie an. Aus seinem Gesicht war das Kindliche verschwunden. Er war zum jungen Mann geworden und hatte wohl viel erlebt.

Er war ein Kopf größer als Sakura und blickte sie an. Einfach nur an.

Sakura hob ihre Hände und wollte ihn berühren um sich zu vergewissern, dass er kein Traum war. Zog ihre Hände aber wieder scheu zurück.

„Bist du es wirklich?“, fragte sie stattdessen und sah hoch. Sie hätte ihn ewig so anschauen können- in seinen Augen versinken können.

„Wer sonst“, sagte er ironisch.

Sein Gesicht war so kalt. Aber Sakura war sich sicher, dass das nur eine Fassade war. Oder hatte er so schlimme Zeiten erlebt? Das einzige an ihm was ihr seine Gefühle verraten konnten waren seine Augen. Doch es war schwer aus ihnen zu lesen, sie sahen sie beinahe gleichgültig an. Aber war dort nicht auch so etwas wie Freude?

„Du hast dich verändert, Sakura“, sagte er plötzlich und zeigte auf ihr Äußeres.

„Du auch“, sagte Sakura mit tränenerstickter Stimme.

Sasuke war wirklich hier. Am Leben! Und er hatte sie gerettet...nach all den Jahren der Trennung sah Sakura ihn das erste Mal wieder.

Sie wollte ihn umarmen, ihn küssen, mit ihm über all die Jahre reden- ihn einfach nur um sich haben! Doch plötzlich ertönte ein markerschüttender Schrei.

Die Köpfe von Sakura und Sasuke gingen ruckartig in die Richtung, wo der Schrei hergekommen sein musste.

Dort lag auf dem Boden Naruto. Er bewegte sich nicht und an ihm klebte viel Blut. Der Wind fegte über die Lichtung und ließ ihn und das Gras um ihn herum aufzittern. Er bewegte sich kein bisschen!

Mit einem Schrei rannte Sakura zu Naruto und sie merkte wie Sasuke hinter ihr stehen blieb. Als sie bei Naruto war, ließ sie sich auf die Knie sinken und tastete nach seinem Puls.

Nein! Das konnte jetzt nicht sein! Jetzt hatte sie Sasuke wieder und sollte Naruto verlieren? Nein, niemals! Es war alles ihre Schuld! Wäre sie nicht so aufgelöst und überglücklich über Sasukes Rückkehr gewesen, hätte sie ihm schon früher helfen können.

Doch da! Sie spürte einen Puls, zwar schwach, aber immerhin. Erleichtert suchte sie ihn nach Verletzungen ab und fand etliche Kleine, aber keine Großen. Verzweifelt suchte sie den ganzen Oberkörper ab, bis sie auf die Beine kam.

Oh Gott! In seinen Beinen waren mehrere Shuriken, die sich tief in sein Fleisch gebohrt hatten. Erschrocken schlug sich Sakura die Hände vor den Mund. Wenn man den ganzen Körper von Naruto betrachtete konnte man sehen, dass Itachi systematisch, damit vorgegangen war, ihn zu vernichten.

Dieser Perversling, wahrscheinlich hatte ihm das Ganze auch noch Spaß bereitet!

Sakura war sehr geschwächt und hatte daher nicht mehr viel Chakra. Doch sie versuchte Naruto so gut wie möglich zu heilen. Er blieb dennoch bewusstlos.

Hasserfüllt sah sie auf und erblickte Itachi, der nicht weit weg von ihr stand. Er hatte während seines Kampfes wohl auch viel einstecken müssen. Sein Umhang war zerrissen und ein großer Kratzer zierte sein Gesicht. Doch ansonsten schien er wohl auf zu sein.

Er schaute sie mit seinen kalten Augen an und sagte: „Kisame hat dich nicht aufhalten

können? Hätte ich nicht gedacht.“, er grinste. „Aber er war viel schwächer, als ich es bin, also erspar uns das Ganze und gib mir Naruto. Sofort!“ Es war ein Befehl.

Sakura zog überrascht die Augenbrauen hoch? Hatte er denn etwa nicht bemerkt, dass Sasuke sie gerettet hatte? Wahrscheinlich war er zu sehr mit Naruto beschäftigt gewesen, als auf sie zu achten.

Sie setzte gerade zu einer patzigen Antwort an, als ein Schatten an ihr vorbeihuschte und sich zwischen sie und Itachi stellte.

„Kisame war leicht zu besiegen“, sagte Sasuke gelassen und sah seinem Bruder an.

Kurz entglitten Itachi seine Gesichtszüge. Er war überrascht- sehr sogar.

„Lange nicht gesehen, Bruder“, sagte er schließlich. „Ich nehme an du willst dich rächen?“

Er lachte spöttisch auf.

Sasuke reagierte nicht darauf, sondern zog sich seinen Mantel aus.

Seine Statur war wirklich nicht zu verachten. Er sah umwerfen aus mit den schwarzen Sachen, die er darunter trug. An den Armen und Beinen hatte er Bandagen.

„Gleich wirst du nicht mehr lachen, du mieser Verräter“, knurrte Sasuke.

Itachi sah ihn nur kühl an und tat es ihm gleich. Auch er trug unter dem Mantel schwarze Sachen.

„Na dann fang mal an, Sasuke“, sagte Itachi und stellte sein Sharigan wieder ein.

Sakura vermutete das Sasuke es ihm gleich tat, doch auf einmal lachte Itachi auf.

„Immer noch nicht das starke Sharigan wie ich, Sasuke? Dummer kleiner Bruder!“

Sasuke zuckte noch nicht einmal mit einem Finger. Wie konnte er nur so gelassen bleiben? Itachi machte sich nur über ihn lustig!

„Ich bin meinen eigenen Weg gegangen, Itachi“, sagte Sasuke kühl. „Schaus dir genau an, denn es wird das erste und das letzte Mal sein, dass du es siehst!“

Sakura stockte der Atem.

Das Mal des Fluches an seinem Hals leuchtete rot auf und überall auf Sasukes Körper verteilten sich die schwarzen Male. Sasukes Haare wurden länger und seine Augen leuchteten böseartig gelb auf.

Itachi konnte sich nicht zurückhalten, sondern keuchte entsetzt auf.

„Du warst bei Orochimaru?“, fragte er.

„Ja, das war ich, viele Jahre lang“, sagte Sasuke kalt. „Er hat mir viel beigebracht...und das war MEIN Weg!“

Sasuke sah furchterregend aus und Sakura begann zu zittern. Sie hatte Sasuke nur in der ersten Stufe seiner Verwandlung gesehen und das hatte ihr schon Angst eingejagt. Naruto hatte ihr die zweite Stufe beschrieben, womit Sasuke ihn einst besiegt hatte.

Sie hatte es sich nicht vorstellen können und jetzt sah sie es mit eigenen Augen.

Was war, wenn er wie früher wieder die Kontrolle verlor? Besonders , wo so viele Emotionen im Spiel waren...

„Sasuke...“, flüsterte Sakura verzweifelt.

In dem Moment ging Itachi auf Sasuke los- der Kampf der Uchihis fing an...

Joa... ^^! Natürlich musste Sasuke sie retten :P!

Ich hab mal versucht ein längeres Kapitel zu schreiben. Hab mir viel Mühe gegeben, weil ich die erste Begegnung zwischen Sakura und Sasuke sehr wichtig fand. Hoffe es ist mir gelungen=)

Freu mich über Kommiss, bis dann

flyingAngel